



Die Zwei- Quellen-Theorie in Schulbüchern

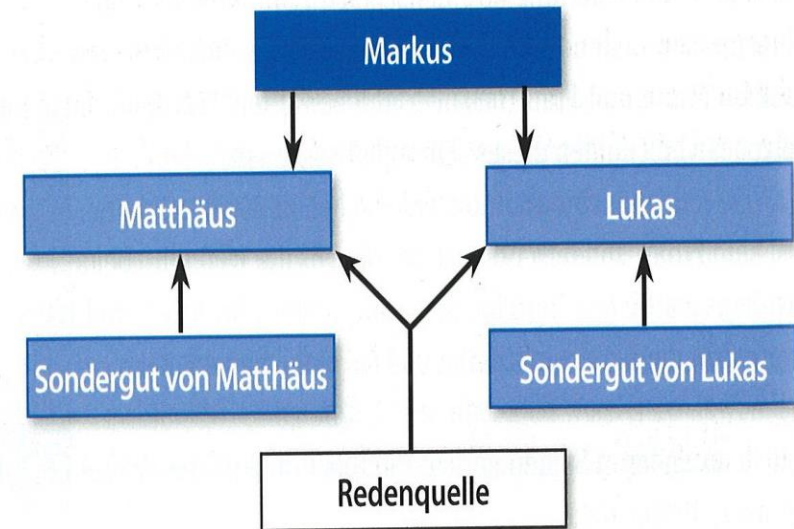
EINE AUSWAHL

HORST HELLER, RPZ ST. INGBERT

Was ist für mich eine frohe Botschaft?

Eine Theorie erklärt die Entstehung der Evangelien. Das Markus-Evangelium sei zuerst entstanden (um 70 n. Chr.), Matthäus und Lukas benutzten es später als Vorlage und dazu noch eine Sammlung von Worten Jesu (Reden oder Logienquelle). Matthäus und Lukas kannten auch eigene Geschichten und Worte Jesu, ihr "Sondergut". ... Was waren aber die Evangelien? Jedenfalls keine reinen Tatsachenberichte. Die Evangelisten berichten von der Liebe Gottes, wie sie Jesus verkündet und gelebt hat

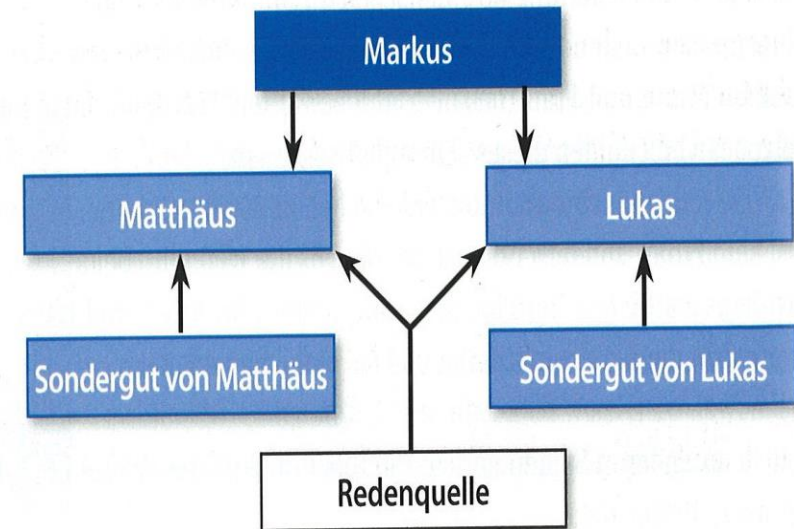
Kursbuch 1 (2015) S. 116



Was ist für mich eine frohe Botschaft?

Eine Theorie erklärt die Entstehung der Evangelien. Das Markus-Evangelium sei zuerst **entstanden** (um 70 n. Chr.), Matthäus und Lukas **benutzten** es später **als Vorlage** und dazu noch eine Sammlung von Worten Jesu (Reden oder Logienquelle). Matthäus und Lukas kannten auch eigene Geschichten und Worte Jesu, ihr "Sondergut". ... Was waren aber die Evangelien? Jedenfalls keine reinen Tatsachenberichte. Die Evangelisten berichten von der Liebe Gottes, wie sie Jesus verkündet und gelebt hat.

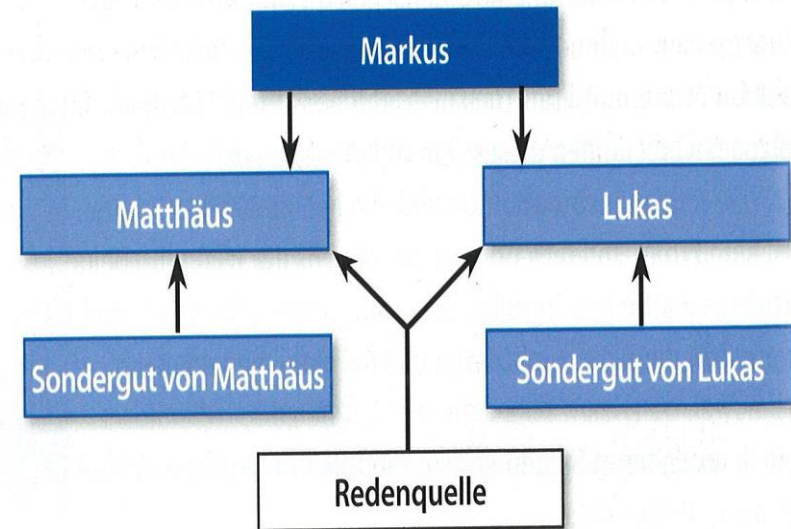
Kursbuch 1 (2015) S. 116



Was ist für mich eine frohe Botschaft?

Eine Theorie erklärt die Entstehung der Evangelien. Das Markus-Evangelium sei zuerst entstanden (um 70 n. Chr.), Matthäus und Lukas benutzten es später als Vorlage und dazu noch eine Sammlung von **Worten Jesu** (Reden oder Logienquelle). Matthäus und Lukas kannten auch eigene **Geschichten und Worte Jesu**, ihr "Sondergut". ... Was waren aber die Evangelien? Jedenfalls keine reinen Tatsachenberichte. Die Evangelisten berichten von der Liebe Gottes, wie sie Jesus verkündet und gelebt hat.

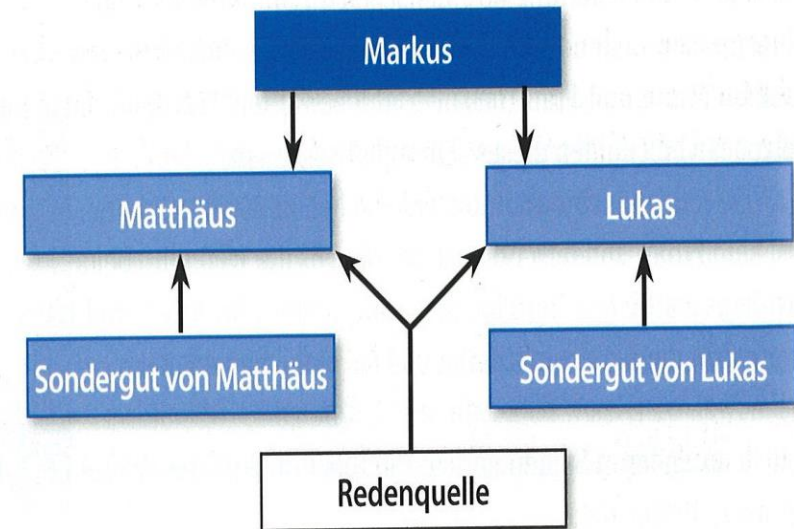
Kursbuch 1 (2015) S. 116



Was ist für mich eine frohe Botschaft?

Eine Theorie erklärt die Entstehung der Evangelien. Das Markus-Evangelium sei zuerst entstanden (um 70 n. Chr.), Matthäus und Lukas benutzten es später als Vorlage und dazu noch eine Sammlung von Worten Jesu (Reden oder Logienquelle). Matthäus und Lukas kannten auch eigene Geschichten und Worte Jesu, ihr "Sondergut". ... Was waren aber die Evangelien? Jedenfalls **keine reinen Tatsachenberichte**. Die Evangelisten **berichten** von der Liebe Gottes, wie sie Jesus verkündet und gelebt hat.

Kursbuch 1 (2015) S. 116



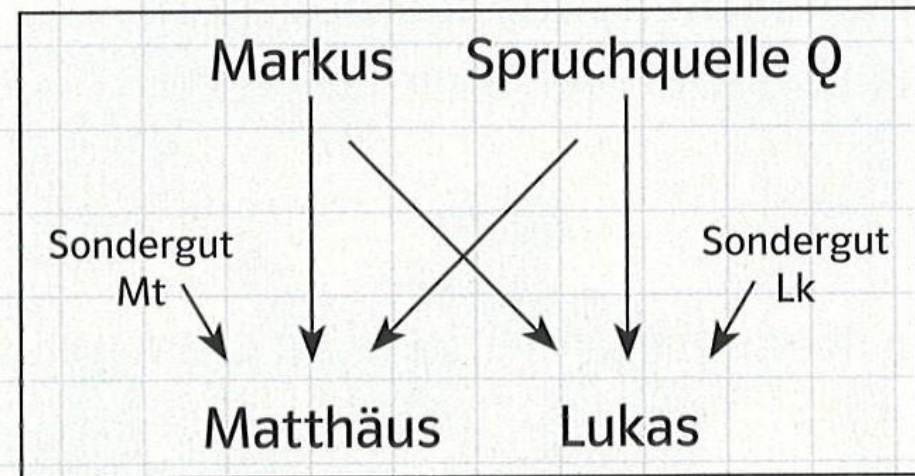
Haben biblische Autoren voneinander abgeschrieben?

Aufgrund solcher synoptischen Vergleiche haben Wissenschaftler im 19. Jahrhundert die bis heute gültige "Zwei-Quellen-Theorie" entwickelt ... Die Grafik veranschaulicht dass Matthäus und Lukas jeweils drei Quellen für ihr Evangelium benutzt haben. Beiden lag das Markus-Evangelium und eine Quelle vor, die vor allem Aussprüche Jesu enthielt (Q). Als drittes hatte jeder noch eine ganz eigene Quelle.

Moment mal 2 (2013); S. 100

→ Aufgaben und "Moment mal!"

Info – Zwei-Quellen-Theorie



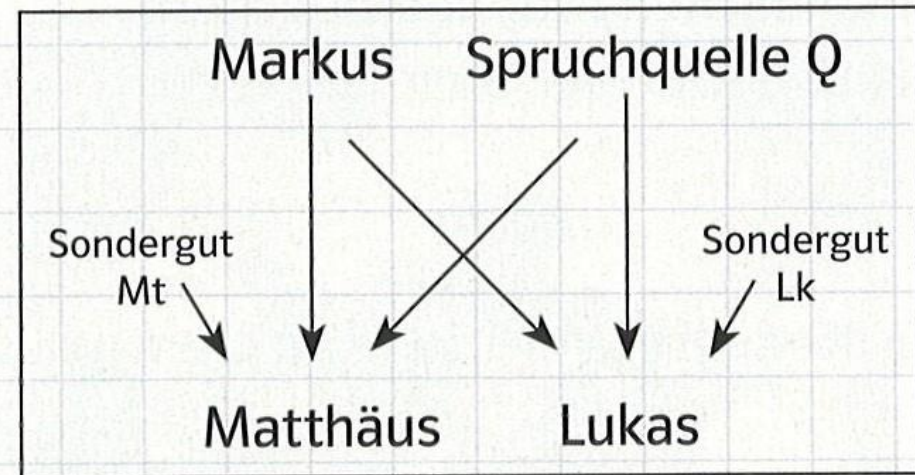
Haben biblische Autoren voneinander abgeschrieben?

Aufgrund solcher synoptischen Vergleiche haben Wissenschaftler im 19. Jahrhundert die bis heute gültige **„Zwei-Quellen-Theorie“** entwickelt ... Die Grafik veranschaulicht dass Matthäus und Lukas jeweils **drei Quellen** für ihr Evangelium benutzt haben. Beiden lag das Markus-Evangelium und eine Quelle vor, die vor allem Aussprüche Jesu enthielt (Q). Als drittes hatte jeder noch eine ganz eigene Quelle.

Moment mal 2 (2013); S. 100

→ Aufgaben und „Moment mal!“

Info – Zwei-Quellen-Theorie



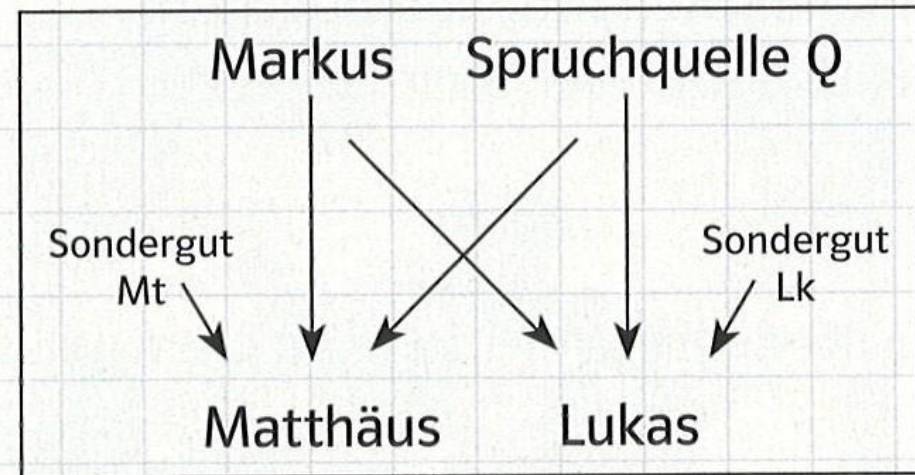
Haben biblische Autoren voneinander abgeschrieben?

Aufgrund solcher synoptischen Vergleiche haben Wissenschaftler im 19. Jahrhundert die bis heute gültige "Zwei-Quellen-Theorie" entwickelt ... Die Grafik veranschaulicht dass Matthäus und Lukas jeweils drei Quellen für ihr Evangelium benutzt haben. Beiden lag das Markus-Evangelium und eine Quelle vor, die vor allem Aussprüche Jesu enthielt (Q). Als drittes hatte jeder noch eine ganz eigene Quelle.

Moment mal 2 (2013); S. 100

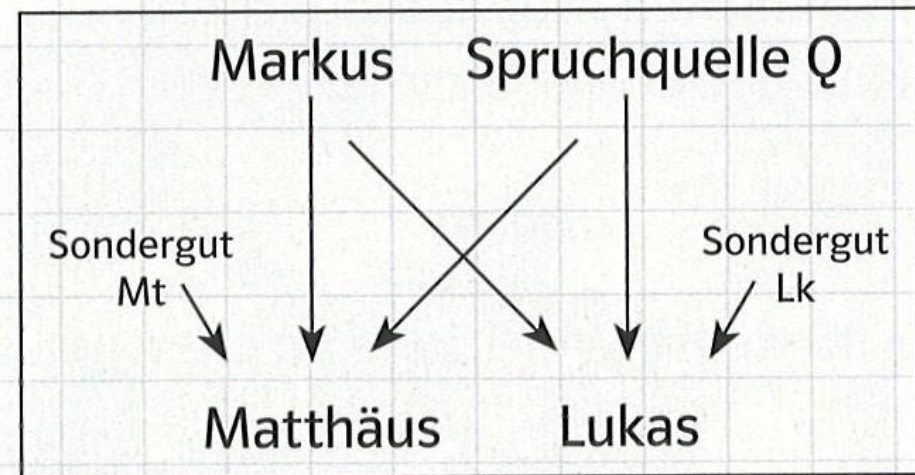
→ Aufgaben und "Moment mal!"

Info – Zwei-Quellen-Theorie



Haben biblische Autoren voneinander abgeschrieben?

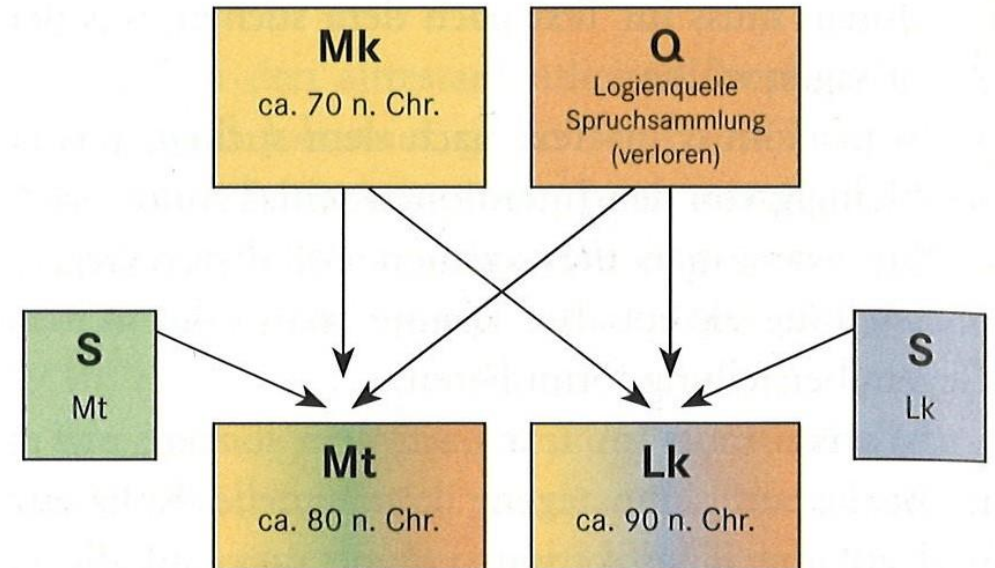
Info – Zwei-Quellen-Theorie



Moment mal 2 (2013); S. 100
→ Aufgaben und "Moment mal!"

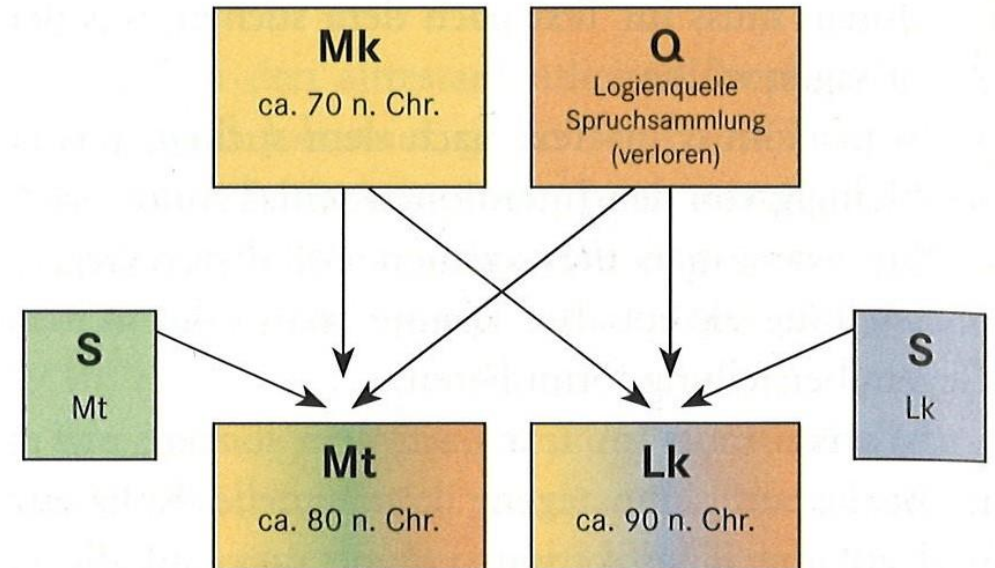
Die historisch-kritische Methode

Die sog. Zweiquellentheorie [kann] am besten erklären, dass Matthäus und Lukas erkennbar den groben Erzählplan und die größten Stücke aus Markus entlehnt haben. Sie müssen aber auch Stücke aus einer anderen Quelle (sog. Logienquelle Q) verwendet haben, da Markus diese Stücke nicht führt, sie aber bei Matthäus und Lukas in ganz ähnlichem Wortlaut auftauchen. Ferner gibt es noch ganz eigene Passagen, die weder in Q noch bei Markus auftauchen, hier spricht man vom jeweiligen Sondergut des Lukas oder Matthäus. (SMt, SLk)



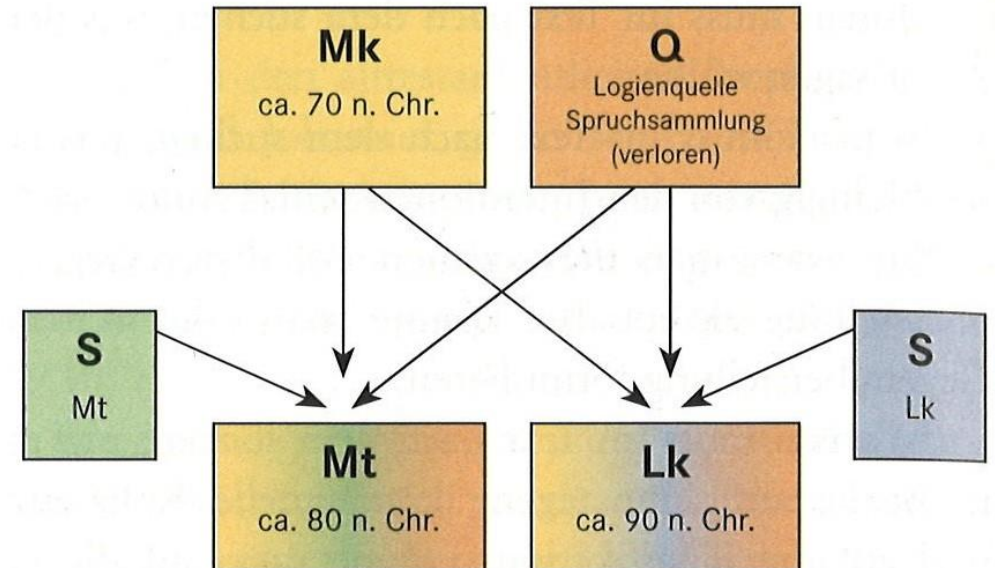
Die historisch-kritische Methode

Die sog. Zweiquellentheorie [kann] am besten erklären, dass Matthäus und Lukas erkennbar den groben Erzählplan und die größten **Stücke** aus Markus entlehnt haben. Sie müssen aber auch **Stücke** aus einer anderen Quelle (sog. Logienquelle Q) verwendet haben, da Markus diese **Stücke** nicht führt, sie aber bei Matthäus und Lukas in ganz ähnlichem Wortlaut **auftauchen**. Ferner gibt es noch ganz eigene Passagen, die weder in Q noch bei Markus **auftauchen**, hier spricht man vom jeweiligen Sondergut des Lukas oder Matthäus. (SMt, SLk)



Die historisch-kritische Methode

Die sog. Zweiquellentheorie [kann] am besten erklären, dass Matthäus und Lukas erkennbar den groben Erzählplan und die größten Stücke aus Markus **entlehnt** haben. Sie müssen aber auch Stücke aus einer anderen Quelle (sog. Logienquelle Q) verwendet haben, da Markus diese Stücke nicht führt, sie aber bei Matthäus und Lukas in ganz ähnlichem Wortlaut auftauchen. Ferner gibt es **noch ganz eigene Passagen**, die weder in Q noch bei Markus auftauchen, hier spricht man vom jeweiligen Sondergut des Lukas oder Matthäus. (SMt, SLk)



Einige Beobachtungen

Zwei Bücher halten die Frühdatierung der Evangelien als Fakt fest. Q wird nicht in keinem Buch in Frage gestellt. In keinem Buch wird festgehalten, dass die 2QT nicht unumstritten ist.

Kein Buch verzichtet auf die grafische Darstellung der 2QT. Diese unterscheiden sich allerdings sehr.

Für alle Bücher beginnt die Überlieferungsgeschichte bei Mk (teilweise Ausnahme: Kursbuch 1) und endet mit dem jüngsten Evangelium.

Alle Bücher empfehlen einen synoptischen Vergleich, um die Plausibilität der 2QT nachvollzuziehen.

Kein Buch gibt Anregungen, die Geschichten auch zu deuten.

Moment mal!

Bernd Schröder:

In früheren Zeiten mag das Wissen um die literarische Abhängigkeit der Evangelien einem ahistorischen Verstehen der Bibel vorgebeugt haben. Heute sind die Adressaten aber andere:

Die historisch-kritische Methode im Allgemeinen und die Zwei-Quellen-Theorie im Besonderen können die „Skepsis“ der SuS und ihre „Erwartungslosigkeit gegenüber dem religiösen Potential biblischer Texte“ verstärken.

(zitiert nach H, Roose, Die Zwei-Quellen-Theorie in der Religionspädagogik, ZNT 43/44, 2019)